

PRESSEINFORMATION

Frankfurt, 23.5.2001. Das Geschäftsjahr der itelligence AG begann im ersten Quartal mit einer erfreulichen Umsatzentwicklung aber zugleich nachhaltig belastenden Faktoren auf der Ebit-Ebene. So stieg der Umsatz im abgelaufenen Quartal um 30 Prozent gegenüber Vorjahr auf 41 Mio Euro.

Zwei Gründe beeinträchtigten im Berichtszeitraum jedoch die Ertragslage, so daß auf Ebit-Ebene ein Fehlbetrag von 1,9 Millionen Euro anfiel, davon 1,4 Mio. Euro in USA:

Zum einen traf itelligence - als das am stärksten in USA vertretene SAP-Systemhaus - die nachhaltige Schwäche im dortigen IT-Sektor. Zwar zeigte sich im US-Consulting-Geschäft eine durchweg gute Auslastung, doch war die mittelständische Unternehmensklientel in USA bei Neu-Lizenzen sehr zurückhaltend. Dies minderte die in 2000 noch erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Lizenzbereich abrupt. Aufgrund der mittlerweile stark ausgebauten Vertriebsmannschaft kam es so im ersten Quartal zu Verlusten von 1,4 Mio Euro in USA. itelligence hält langfristig am Ausbau des strategischen US-Geschäfts fest. Allerdings wird itelligence kurzfristig die Strukturen den Marktbedingungen anpassen.

Zugleich zeigten sich im Inland immer noch Nachwirkungen der Fusion. So belastete insbesondere die zu starke Orientierung auf den F+E Bereich und die Produktentwicklung. Durch stärkere Konzentration der zahlreichen IT- und SAP-Entwicklungszentren auf Kerngeschäftsfelder und Einbringung der Berater ins Projektgeschäft sind auch hier Gegenmaßnahmen eingeleitet. Zudem strukturiert itelligence derzeit in enger Abstimmung mit der SAP den Inlandsvertrieb in Richtung einer stärkeren Branchenorientierung um. Mit Wiederaufleben des Lizenzgeschäfts in USA und Maßnahmen auf Kosten- und Ertragsseite in Deutschland will das Unternehmen spätestens im dritten Quartal auf Ebit-Ebene wieder im positiven Bereich sein und auch im Gesamtjahr positiv – wenn auch unter Plan - abschließen. Das Umsatzziel für das Gesamtjahr wird gehalten.

Die am Neuen Markt in Frankfurt notierte itelligence AG ging im Jahre 2000 aus dem Zusammenschluss des SAP-Dienstleisters SVC AG und des Hamburger Individual-Software-Spezialisten APCON AG hervor. Das Unternehmen hat 1450 Mitarbeiter in 19 Ländern mit insgesamt 44 Niederlassungen.

Kontakt:

Katrin Schlegel, itelligence AG, Tel.: 0521 914 48 106, katrin.schlegel@itelligence.de